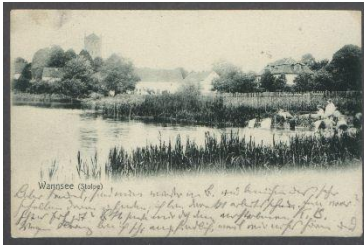


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Otto Hettner
Datierung	18.08.1905 (Poststempel)
Umfang	1 Bildpostkarte
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.4_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386977

**Inhaltsangabe**

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Landschaftsaufnahme]

(Wannsee (Stolpe))

Lieber Freund, sind nun wieder in B.[Berlin] und bemühen uns sehr, Gefallen daran zu finden; ich bin direkt arbeitsscheu. Fein was? Geht es Euch gut? Bitte sende mir doch den erstarbenen K.B. [?] Wegen Florenz bin ich sehr empfindlich, weil wir nichts hören und

Seite 2

uns die Lust völlig ausgegangen ist. Versteht Ihr das? Lächerlich ist diese Unbestimmtheit.

Hettner<sup>(1)</sup> sahen wir noch nicht, doch vor 8 Tagen, wo sie zur Abreise am letzten Aug. fest entschlossen waren.

Georg Kolbe Museum, Berlin 06.06.2026

Viele herzliche Grüße an Euch  
von uns.  
Immer Dein  
Kolbe.

[Dresden 19.8.05, Datum Poststempel]

Herrn Dr. H. Schmitt.

Dresden-A.  
Lessingstr. 6.

[Mitte senkrecht, von anderer Handschrift zugefügt:  
So wenig Seele ohne Lieb. ~~Deu~~###  
So wenig Lieb ohne Seele]

**Anmerkungen**

(1) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und  
Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/116779276>